

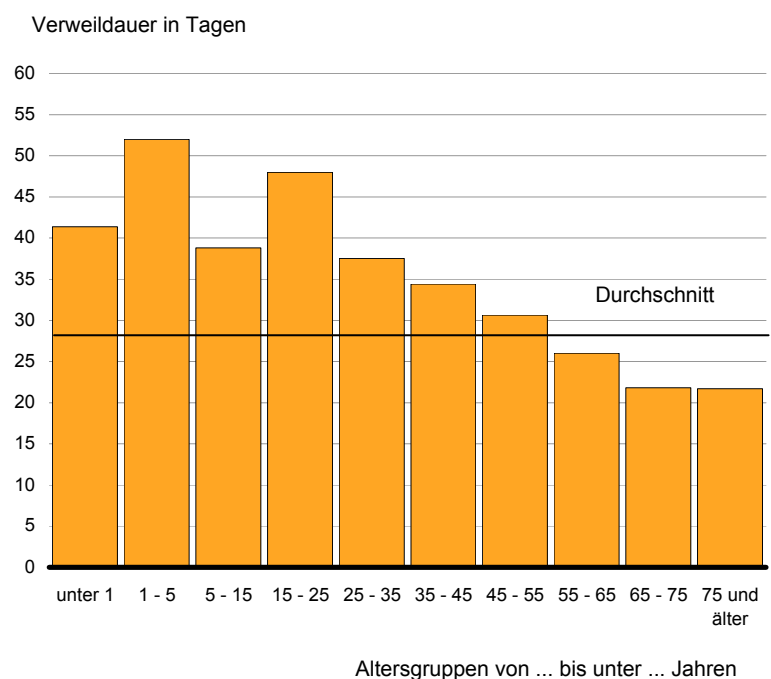
# Statistischer Bericht

A IV 6 – j / 10

## Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2010

### Teil II: Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

#### Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2010 nach Altersgruppen



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 6 – j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **Februar 2012**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2012  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
-----------------------------	----------

**Tabellen**

**Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle**

1	2005 bis 2010 - ausgewählte Ergebnisse - .....	<b>9</b>
2	2003 bis 2010 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg .....	<b>10</b>
3.1	2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>11</b>
3.2	2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln der Patienten - männlich - .....	<b>12</b>
3.3	2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln der Patienten - weiblich - .....	<b>13</b>
4.1	2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>14</b>
4.2	2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich - .....	<b>15</b>
4.3	2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich - .....	<b>16</b>
5.1	2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>17</b>
5.2	2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	<b>18</b>
5.3	2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	<b>19</b>
6.1	2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt - .....	<b>20</b>
6.2	2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	<b>22</b>
6.3	2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	<b>24</b>
7	2010 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen .....	<b>26</b>
8	2010 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen, sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen .....	<b>27</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 2003

- **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich für die Bundesstatistik ist das gesamte Bundesgebiet. Für das Land Brandenburg werden die Daten bis auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise erhoben.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Erhebungseinheiten**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Nr. 14 KHStatV.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden.

Die Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

- **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erzeugt.

- **Stichprobenverfahren**

keine.

- **Saisonbereinigungsverfahren**

Keine.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung). Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie vom Einsatz der DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

### **Genauigkeit**

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Es handelt sich um eine Teilerhebung aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Durch diese Einschränkung kommt es zu einem Ausschluss von Einrichtungen mit einem speziellen Behandlungsspektrum. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Da die Angabe der Hauptdiagnose für die Einrichtungen entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe der Patienten/-innen nicht übereinstimmen.

- **Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)**

Nicht relevant.

- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht relevant.

- **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten. Patienten/-innen in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

- **Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

keine

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Einrichtungen, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

- **Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben**

Die der Diagnosestatistik zugrunde liegende Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteter Fassung wird permanent weiter entwickelt, so dass auch die seit 2000 gültige zehnte Revision unterschiedliche Versionen aufweist.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

### • Als Input

Die Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechen-systeme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

### • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf. Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patienten-zu- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Pflegetage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten/-innen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Pflegetage. Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Pflegetagen und der Fallzahl berechnet.

### • Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg, Teil II Diagnosen der Patienten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Patienten/-innen in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de).

## Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

### Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder
- im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen
- nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI zu unterscheiden sind Krankenhäuser. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus der Einrichtung.

Die Angaben betreffen auch die in der Einrichtung verstorbenen, nicht jedoch die teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen sowie Begleitpersonen, Hotelgäste und Nutzer von Wellness Angeboten.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär Behandelte wird für jeden Aufenthalt ein vollstationärer Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten und Patientinnen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze erstellt werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

### Erhebungsmerkmale im Überblick

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindename)

### Erhebungsmerkmale im Einzelnen

#### • Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 6 und 8 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

#### • Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthaltes in der Einrichtung verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

#### • Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen. Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/-innen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte/-innen.

In einer nach Fachabteilungen gegliederten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
  - Angiologie
  - Endokrinologie
  - Gastroenterologie
  - Hämatologie und internistische Onkologie
  - Kardiologie
  - Nephrologie
  - Pneumologie
  - Rheumatologie (Innere Medizin)
  - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Innere Medizin“ sowie „Sonstige und allgemeine Innere Medizin“
- Geriatrie

- Kinderheilkunde
- Neurologie
- Orthopädie
  - Rheumatologie (Orthopädie)
  - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Orthopädie“ sowie „Sonstige und allgemeine Orthopädie“
- Physikalische- und Rehabilitative Medizin
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen

Auf den Ausweis der Subdisziplinen wurde in den Tabellen 7 und 8 verzichtet, die Darstellung bezieht sich nur auf die Hauptabteilungen.

#### • Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthaltes. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben. Maßgeblich für die Signierung ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

#### • Exkurs: ICD

*Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8.000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den Diagnosekapiteln und zum anderen nach der europäischen Kurzliste abgebildet.*

*Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüssel A00 bis T98 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Aufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus der Einrichtung bekannt sind.*

• **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen trifft dieser ICD Wechsel nicht zu, da die Erhebung erst mit dem Berichtsjahr 2003 beginnt. Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 6.

• **Verweildauer**

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung und Abgangsdatum aus der Einrichtung. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Etwaige Abweichungen zwischen der Verweildauer in den Grunddaten und in den Diagnosedaten resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer (siehe hierzu „Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken“)

• **Wohnort der Patienten/-innen**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es die kreisfreien Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug der behandelnden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Behandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Einzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ihren ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

**Erläuterungen zu den Ergebnissen**

• **Aufbereitung der Daten**

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt.

Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt.

Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das un plausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt. Es ist zu bedenken, dass durch den Ausschluss der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit 100 und weniger Betten ein ganz bestimmtes Diagnosespektrum ausgeschlossen wird.

• **Erfassungsgrad der Antwortausfälle**

Entsprechend der Begrenzung auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren bezogen auf das Jahr 2010 insgesamt 22 von 30 Einrichtungen auskunftspflichtig. Knapp 92% aller Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in Einrichtungen dieser Größenordnung behandelt.

• **Fehlende Angaben (item-nonresponse)**

Fehlende Angaben kommen zustande, wenn die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung un plausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt werden:

**Datensätze mit fehlenden bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2010**

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	–
Alter	2
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	30
Wohnort	9



**1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2005 bis 2010 – ausgewählte Ergebnisse –**

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
							2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl						%				
Behandlungsfälle <sup>2</sup>	57 774	58 864	60 558	61 632	60 653	60 948	1,9	2,9	1,8	- 1,6	0,5
männlich	27 216	27 671	28 968	29 131	28 231	28 109	1,7	4,7	0,6	- 3,1	- 0,4
weiblich	30 558	31 187	31 431	32 493	32 422	32 839	2,1	0,8	3,4	- 0,2	1,3
nach Altersgruppen in Jahren											
unter 1	66	53	72	58	57	78	- 19,7	35,8	- 19,4	- 1,7	36,8
1 bis unter 5	217	179	176	159	196	192	- 17,5	- 1,7	- 9,7	23,3	- 2,0
5 bis unter 10	313	340	300	304	281	283	8,6	- 11,8	1,3	- 7,6	0,7
10 bis unter 15	344	313	293	289	331	319	- 9,0	- 6,4	- 1,4	14,5	- 3,6
15 bis unter 20	556	530	482	424	368	313	- 4,7	- 9,1	- 12,0	- 13,2	- 14,9
20 bis unter 25	548	606	585	564	572	552	10,6	- 3,5	- 3,6	1,4	- 3,5
25 bis unter 30	727	730	759	807	790	812	0,4	4,0	6,3	- 2,1	2,8
30 bis unter 35	1 140	1 045	1 022	995	1 033	1 123	- 8,3	- 2,2	- 2,6	3,8	8,7
35 bis unter 40	2 374	2 212	2 100	2 008	1 809	1 661	- 6,8	- 5,1	- 4,4	- 9,9	- 8,2
40 bis unter 45	4 322	4 256	4 125	3 916	3 640	3 522	- 1,5	- 3,1	- 5,1	- 7,0	- 3,2
45 bis unter 50	5 122	5 272	5 410	5 590	5 783	5 784	2,9	2,6	3,3	3,5	0,0
50 bis unter 55	6 355	6 601	6 673	6 814	6 738	7 326	3,9	1,1	2,1	- 1,1	8,7
55 bis unter 60	5 745	6 411	6 890	7 673	8 069	8 466	11,6	7,5	11,4	5,2	4,9
60 bis unter 65	6 626	5 723	5 445	5 189	5 182	5 359	- 13,6	- 4,9	- 4,7	- 0,1	3,4
65 bis unter 70	7 909	8 244	8 563	8 206	7 738	6 843	4,2	3,9	- 4,2	- 5,7	- 11,6
70 bis unter 75	7 121	7 382	8 190	8 762	8 483	8 366	3,7	10,9	7,0	- 3,2	- 1,4
75 bis unter 80	5 101	5 489	5 789	5 950	5 717	5 977	7,6	5,5	2,8	- 3,9	4,5
80 bis unter 85	2 495	2 611	2 699	2 883	2 882	2 959	4,6	3,4	6,8	- 0,0	2,7
85 und älter	693	864	980	1 041	983	1 013	24,7	13,4	6,2	- 5,6	3,1
Sterbefälle	62	47	57	10	20	12	- 24,2	21,3	- 82,5	100,0	- 40,0
Verweildauer in Tagen	27,6	26,7	27,3	26,7	27,0	26,9	- 3,3	2,2	- 2,2	1,1	- 0,5

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2003 bis 2010 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl							
insgesamt								
Brandenburg an der Havel	893	926	850	1 010	977	855	840	835
Cottbus	1 070	1 146	975	1 104	1 245	1 205	1 183	1 186
Frankfurt (Oder)	855	837	652	732	767	878	776	731
Potsdam	1 400	1 415	1 247	1 519	1 539	1 451	1 460	1 442
Barnim	1 970	1 988	2 570	2 437	2 269	2 377	2 412	2 366
Dahme-Spreewald	1 929	1 989	4 350	2 188	2 311	2 249	2 095	2 244
Elbe-Elster	1 665	1 629	2 371	1 787	1 683	1 807	1 769	1 881
Havelland	1 530	1 621	1 448	1 775	1 841	1 855	1 700	1 689
Märkisch-Oderland	2 367	2 293	1 905	2 340	2 432	2 506	2 691	2 752
Oberhavel	2 234	2 284	2 105	2 352	2 376	2 451	2 481	2 360
Oberspreewald-Lausitz	1 403	1 439	937	1 589	1 505	1 482	1 506	1 468
Oder-Spree	2 612	2 581	5 143	2 337	2 377	2 576	2 511	2 662
Ostprignitz-Ruppin	1 146	1 339	1 210	1 392	1 400	1 396	1 403	1 408
Potsdam-Mittelmark	2 252	2 364	2 113	2 345	2 377	2 338	2 292	2 196
Prignitz	974	1 072	1 046	1 158	1 197	1 291	1 209	1 087
Spree-Neiße	1 550	1 581	1 163	1 735	1 774	1 559	1 653	1 600
Teltow-Fläming	2 107	2 056	1 422	2 158	2 217	2 382	2 196	2 142
Uckermark	1 757	1 770	3 023	1 765	1 779	1 846	1 886	1 948
<b>Land Brandenburg</b>	<b>29 714</b>	<b>30 330</b>	<b>34 530</b>	<b>31 723</b>	<b>32 066</b>	<b>32 504</b>	<b>32 063</b>	<b>31 997</b>
je 10 000 Einwohner								
Brandenburg an der Havel	118	123	114	137	133	118	116	116
Cottbus	99	107	92	106	121	118	117	116
Frankfurt (Oder)	126	126	101	116	123	142	127	121
Potsdam	97	97	85	103	103	96	95	93
Barnim	114	114	146	138	128	134	136	134
Dahme-Spreewald	121	124	269	135	143	139	130	139
Elbe-Elster	132	130	193	148	142	155	154	167
Havelland	100	106	94	114	118	119	110	109
Märkisch-Oderland	124	120	99	122	127	131	141	144
Oberhavel	114	116	106	117	118	121	123	116
Oberspreewald-Lausitz	102	106	70	121	117	117	121	120
Oder-Spree	135	134	269	123	126	137	135	144
Ostprignitz-Ruppin	104	122	111	130	132	133	135	136
Potsdam-Mittelmark	112	117	104	115	116	114	112	107
Prignitz	106	118	117	132	138	152	144	132
Spree-Neiße	109	113	84	128	132	118	128	126
Teltow-Fläming	131	128	88	133	136	147	136	133
Uckermark	122	124	215	128	131	138	143	149
<b>Land Brandenburg</b>	<b>115</b>	<b>118</b>	<b>135</b>	<b>124</b>	<b>126</b>	<b>129</b>	<b>127</b>	<b>128</b>

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**3.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1,2</sup> 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr			
							2007	2008	2009	2010
						Anzahl	%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>58 864</b>	<b>60 558</b>	<b>61 632</b>	<b>60 653</b>	<b>60 948</b>	<b>2,9</b>	<b>1,8</b>	<b>- 1,6</b>	<b>0,5</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>57 128</b>	<b>58 057</b>	<b>59 340</b>	<b>57 776</b>	<b>57 858</b>	<b>1,6</b>	<b>2,2</b>	<b>- 2,6</b>	<b>0,1</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	127	115	123	88	88	- 9,4	7,0	- 28,5	-
C00-D48	II. Neubildungen	6 608	7 202	7 135	7 126	7 032	9,0	- 0,9	- 0,1	- 1,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	36	39	28	18	100,0	8,3	- 28,2	- 35,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	750	863	978	1 123	1 202	15,1	13,3	14,8	7,0
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 969	6 742	7 356	7 869	8 023	- 3,3	9,1	7,0	2,0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 397	2 249	2 122	1 886	2 104	- 6,2	- 5,6	- 11,1	11,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7	9	11	10	9	28,6	22,2	- 9,1	- 10,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	130	105	81	6	18	- 19,2	- 22,9	- 92,6	200,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 851	11 172	10 907	10 472	10 551	- 5,7	- 2,4	- 4,0	0,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	251	253	263	219	-	0,8	4,0	- 16,7
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	109	211	288	331	441	93,6	36,5	14,9	33,2
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	123	147	162	189	197	19,5	10,2	16,7	4,2
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	22 555	24 110	25 309	23 571	23 225	6,9	5,0	- 6,9	- 1,5
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	53	51	50	28	33	- 3,8	- 2,0	- 44,0	17,9
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	1	1	1	-	- 80,0	-	-	- 100,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	16	13	12	4	33,3	- 18,8	- 7,7	- 66,7
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	294	305	248	208	268	3,7	- 18,7	- 16,1	28,8
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	168	143	193	179	191	- 14,9	35,0	- 7,3	6,7
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 612	4 329	4 071	4 386	4 235	- 6,1	- 6,0	7,7	- 3,4
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 736	2 321	2 245	2 831	3 059	33,7	- 3,3	26,1	8,1
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	1 89	- 180	1 46	1 45	1 30	- 100,0 102,2	100,0 - 74,4	- - 2,2	- - 33,3

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**3.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1,2</sup> 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr			
							2007	2008	2009	2010
Anzahl							%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>27 671</b>	<b>28 968</b>	<b>29 131</b>	<b>28 231</b>	<b>28 109</b>	<b>4,7</b>	<b>0,6</b>	<b>- 3,1</b>	<b>- 0,4</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>26 647</b>	<b>27 583</b>	<b>27 666</b>	<b>26 645</b>	<b>26 406</b>	<b>3,5</b>	<b>0,3</b>	<b>- 3,7</b>	<b>- 0,9</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	65	66	48	51	- 7,1	1,5	- 27,3	6,3
C00-D48	II. Neubildungen	3 337	3 839	3 770	3 652	3 477	15,0	- 1,8	- 3,1	- 4,8
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	16	16	7	10	77,8	-	- 56,3	42,9
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	467	522	602	717	748	11,8	15,3	19,1	4,3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	2 993	3 267	3 159	3 116	3 100	9,2	- 3,3	- 1,4	- 0,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 221	1 178	1 171	1 019	1 106	- 3,5	- 0,6	- 13,0	8,5
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	1	5	5	4	- 80,0	400,0	-	- 20,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	50	42	3	8	- 9,1	- 16,0	- 92,9	166,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 370	6 988	6 900	6 783	6 756	- 5,2	- 1,3	- 1,7	- 0,4
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	149	140	139	132	131	- 6,0	- 0,7	- 5,0	- 0,8
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	39	97	142	179	224	148,7	46,4	26,1	25,1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	47	49	51	58	65	4,3	4,1	13,7	12,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 498	9 112	9 484	8 919	8 654	7,2	4,1	- 6,0	- 3,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24	29	25	17	25	20,8	- 13,8	- 32,0	47,1
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	12	8	8	2	50,0	- 33,3	-	- 75,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	169	145	155	94	130	- 14,2	6,9	- 39,4	38,3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	70	67	90	71	82	- 4,3	34,3	- 21,1	15,5
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 070	1 907	1 841	1 817	1 833	- 7,9	- 3,5	- 1,3	0,9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 024	1 385	1 434	1 563	1 690	35,3	3,5	9,0	8,1
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	-	1	1	-	- 100,0	100,0	-	- 100,0
	Ohne Angabe der Diagnose	46	99	30	22	13	115,2	- 69,7	- 26,7	- 40,9

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**3.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>12</sup> 2006 bis 2009 nach Diagnosekapiteln der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr			
							2007	2008	2009	2010
Anzahl							%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>31 187</b>	<b>31 431</b>	<b>32 493</b>	<b>32 422</b>	<b>32 839</b>	<b>0,8</b>	<b>3,4</b>	<b>- 0,2</b>	<b>1,3</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>30 475</b>	<b>30 520</b>	<b>31 666</b>	<b>31 131</b>	<b>31 452</b>	<b>0,1</b>	<b>3,8</b>	<b>- 1,7</b>	<b>1,0</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	50	57	40	37	- 12,3	14,0	- 29,8	- 7,5
C00-D48	II. Neubildungen	3 271	3 355	3 357	3 474	3 555	2,6	0,1	3,5	2,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	20	23	21	8	122,2	15,0	- 8,7	- 61,9
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	283	340	376	406	454	20,1	10,6	8,0	11,8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 972	3 468	4 197	4 753	4 923	- 12,7	21,0	13,2	3,6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 176	1 060	951	867	998	- 9,9	- 10,3	- 8,8	15,1
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2	8	6	5	5	300,0	- 25,0	- 16,7	-
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	75	55	39	3	10	- 26,7	- 29,1	- 92,3	233,3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 481	4 112	4 007	3 689	3 795	- 8,2	- 2,6	- 7,9	2,9
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	102	111	114	131	88	8,8	2,7	14,9	- 32,8
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70	114	146	152	217	62,9	28,1	4,1	42,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	76	98	111	131	132	28,9	13,3	18,0	0,8
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 055	14 967	15 825	14 652	14 571	6,5	5,7	- 7,4	- 0,6
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	22	25	11	8	- 24,1	13,6	- 56,0	- 27,3
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	1	1	1	-	- 80,0	-	-	- 100,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	4	5	4	2	-	25,0	- 20,0	- 50,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	125	160	93	114	138	28,0	- 41,9	22,6	21,1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	98	76	103	108	109	- 22,4	35,5	4,9	0,9
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 542	2 419	2 230	2 569	2 402	- 4,8	- 7,8	15,2	- 6,5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	712	911	811	1 268	1 369	27,9	- 11,0	56,4	8,0
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	-	-	-	1	-	-	-	100,0
	Ohne Angabe der Diagnose	43	80	16	23	17	86,0	- 80,0	43,8	- 26,1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**4.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010  
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten/-innen			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>60 948</b>	<b>31 997</b>	<b>19 007</b>	<b>9 871</b>	<b>73</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>57 858</b>	<b>30 032</b>	<b>18 052</b>	<b>9 707</b>	<b>67</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	39	38	10	1
C00-D48	II. Neubildungen	7 032	3 456	2 803	764	9
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	9	7	2	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 202	569	261	372	–
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	8 023	2 401	1 873	3 743	6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 104	939	704	443	18
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	6	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	18	9	3	6	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 551	6 336	3 467	735	13
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	219	135	73	10	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	441	201	210	29	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	197	52	38	107	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 225	13 211	6 987	3 017	10
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	33	18	9	5	1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	1	–	3	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	268	91	80	97	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	191	105	57	27	2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 235	2 454	1 440	336	5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 059	1 952	943	158	6
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	1	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	30	13	11	6	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**4.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>28 109</b>	<b>15 928</b>	<b>8 676</b>	<b>3 461</b>	<b>44</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>26 406</b>	<b>14 831</b>	<b>8 169</b>	<b>3 366</b>	<b>40</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	20	25	5	1
C00-D48	II. Neubildungen	3 477	1 836	1 376	259	6
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	10	5	5	–	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	748	342	175	231	–
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 100	1 190	822	1 085	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 106	494	359	241	12
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	4	–	–	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	8	4	3	1	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 756	4 050	2 256	440	10
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	131	89	38	4	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	224	112	101	11	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	65	25	14	26	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 654	5 469	2 355	826	4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	13	8	4	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2	–	–	2	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	130	46	30	54	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	82	58	12	11	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 833	1 074	590	166	3
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 690	1 092	502	92	4
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	13	5	5	3	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

**4.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 839</b>	<b>16 069</b>	<b>10 331</b>	<b>6 410</b>	<b>29</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 452</b>	<b>15 201</b>	<b>9 883</b>	<b>6 341</b>	<b>27</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	37	19	13	5	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 555	1 620	1 427	505	3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	8	4	2	2	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	454	227	86	141	–
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 923	1 211	1 051	2 658	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	998	445	345	202	6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	2	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	10	5	–	5	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	3 795	2 286	1 211	295	3
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	88	46	35	6	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	217	89	109	18	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	132	27	24	81	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 571	7 742	4 632	2 191	6
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8	5	1	1	1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2	1	–	1	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	138	45	50	43	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	109	47	45	16	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 402	1 380	850	170	2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 369	860	441	66	2
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	1	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	17	8	6	3	–

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle



**5.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>60 948</b>	<b>78</b>	<b>794</b>	<b>7 983</b>	<b>26 935</b>	<b>15 209</b>	<b>9 947</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>57 858</b>	<b>78</b>	<b>788</b>	<b>7 812</b>	<b>25 857</b>	<b>14 070</b>	<b>9 251</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	–	5	10	41	24	8
C00-D48	II. Neubildungen	7 032	–	33	405	2 657	2 694	1 242
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	–	1	1	8	5	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 202	–	8	287	789	90	28
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	8 023	5	172	2 775	4 960	94	17
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 104	5	352	440	666	413	228
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	–	–	2	5	2	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	18	–	–	3	7	3	5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	10 551	4	24	649	4 514	3 070	2 290
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	219	–	–	10	82	77	50
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	441	–	–	84	210	97	50
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	197	–	4	38	146	8	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 225	–	54	2 406	10 239	6 301	4 225
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	33	–	–	3	16	8	6
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	2	1	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	268	60	105	71	23	6	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	191	–	5	36	84	31	35
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 235	2	24	591	1 410	1 147	1 061
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 059	–	4	166	1 064	1 132	693
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1	–	–	–	1	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	30	–	2	5	13	7	3

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**5.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>28 109</b>	<b>41</b>	<b>461</b>	<b>3 649</b>	<b>13 165</b>	<b>7 109</b>	<b>3 683</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>26 406</b>	<b>41</b>	<b>458</b>	<b>3 538</b>	<b>12 479</b>	<b>6 509</b>	<b>3 380</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	–	5	8	23	10	5
C00-D48	II. Neubildungen	3 477	–	17	159	1 258	1 493	549
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	10	–	–	–	5	3	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	748	–	7	176	506	49	10
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 100	1	104	1 137	1 809	41	8
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 106	4	213	216	329	227	117
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	–	–	–	4	–	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	8	–	–	2	3	1	2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 756	3	12	414	3 256	1 974	1 097
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	131	–	–	3	53	44	31
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	224	–	–	50	116	43	15
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	65	–	3	12	46	3	1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 654	–	20	922	4 262	2 198	1 252
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	25	–	–	3	11	7	4
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2	1	1	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	130	31	58	26	12	1	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	82	–	3	17	37	16	9
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 833	1	15	393	749	399	276
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 690	–	2	108	682	597	301
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	– 13	– –	– 1	– 3	– 4	– 3	– 2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**5.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 839</b>	<b>37</b>	<b>333</b>	<b>4 334</b>	<b>13 770</b>	<b>8 100</b>	<b>6 264</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 452</b>	<b>37</b>	<b>330</b>	<b>4 274</b>	<b>13 378</b>	<b>7 561</b>	<b>5 871</b>
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	37	–	–	2	18	14	3
C00-D48	II. Neubildungen	3 555	–	16	246	1 399	1 201	693
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	8	–	1	1	3	2	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	454	–	1	111	283	41	18
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	4 923	4	68	1 638	3 151	53	9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	998	1	139	224	337	186	111
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	–	2	1	2	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	10	–	–	1	4	2	3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	3 795	1	12	235	1 258	1 096	1 193
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	88	–	–	7	29	33	19
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	217	–	–	34	94	54	35
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	132	–	1	26	100	5	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 571	–	34	1 484	5 977	4 103	2 973
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	8	–	–	–	5	1	2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2	1	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	138	29	47	45	11	5	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	109	–	2	19	47	15	26
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 402	1	9	198	661	748	785
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>2</sup>	1 369	–	2	58	382	535	392
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Angabe der Diagnose	17	–	1	2	9	4	1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>60 948</b>	<b>78</b>	<b>794</b>	<b>7 983</b>	<b>26 935</b>	<b>15 209</b>	<b>9 947</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>57 858</b>	<b>78</b>	<b>788</b>	<b>7 812</b>	<b>25 857</b>	<b>14 070</b>	<b>9 251</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>88</b>	–	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>8</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	5	–	1	–	1	2	1
A39	Meningokokkeninfektion		–	–	–	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	4	–	–	1	3	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	1	–	–	1	–	–	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>7 032</b>	–	<b>33</b>	<b>405</b>	<b>2 657</b>	<b>2 694</b>	<b>1 242</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 583	–	25	344	2 470	2 554	1 189
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	210	–	–	9	127	53	21
C15	des Ösophagus	54	–	–	2	23	19	10
C16	des Magens	219	–	–	13	66	74	66
C18	des Dickdarmes	637	–	–	21	178	250	188
C19-C21	des Rektums und des Anus	372	–	–	6	139	149	78
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	40	–	–	2	12	21	5
C25	des Pankreas	112	–	–	8	27	53	24
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	297	–	–	6	123	116	52
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	62	–	–	7	29	16	10
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 316	–	–	70	600	417	229
C53	der Cervix uteri	66	–	–	20	33	10	3
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	160	–	–	3	60	71	26
C61	der Prostata	1 319	–	–	4	427	761	127
C67	der Harnblase	179	–	–	1	48	72	58
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	326	–	13	35	136	97	44
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>18</b>	–	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>1 202</b>	–	<b>8</b>	<b>287</b>	<b>789</b>	<b>90</b>	<b>28</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	1 022	–	1	218	704	77	22
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>8 023</b>	<b>5</b>	<b>172</b>	<b>2 775</b>	<b>4 960</b>	<b>94</b>	<b>17</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 968	–	–	827	1 104	34	3
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	109	–	–	77	31	–	1
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>2 104</b>	<b>5</b>	<b>352</b>	<b>440</b>	<b>666</b>	<b>413</b>	<b>228</b>
G00-G03	Meningitis	10	1	1	–	7	–	1
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>9</b>	–	–	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	–
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>18</b>	–	–	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>10 551</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>649</b>	<b>4 514</b>	<b>3 070</b>	<b>2 290</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 155	1	–	189	1 975	1 210	780
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	519	1	10	71	303	84	50
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 981	2	10	244	1 414	1 251	1 060

**6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>219</b>	–	–	<b>10</b>	<b>82</b>	<b>77</b>	<b>50</b>
J12-J18	Pneumonie	24	–	–	1	7	6	10
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	155	–	–	5	60	62	28
J45-J46	Asthma	21	–	–	2	7	8	4
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>441</b>	–	–	<b>84</b>	<b>210</b>	<b>97</b>	<b>50</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	16	–	–	4	9	3	–
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	6	–	–	–	3	3	–
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>197</b>	–	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>146</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>23 225</b>	–	<b>54</b>	<b>2 406</b>	<b>10 239</b>	<b>6 301</b>	<b>4 225</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthrit und Arthrose	12 962	–	14	355	4 174	4 926	3 493
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>33</b>	–	–	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	26	–	–	1	12	7	6
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	–	–	–	–	–	–	–
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	–	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>268</b>	<b>60</b>	<b>105</b>	<b>71</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	27	–	15	9	2	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	163	56	56	33	13	4	1
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>191</b>	–	<b>5</b>	<b>36</b>	<b>84</b>	<b>31</b>	<b>35</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>4 235</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>591</b>	<b>1 410</b>	<b>1 147</b>	<b>1 061</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen</b>	<b>3 059</b>	–	<b>4</b>	<b>166</b>	<b>1 064</b>	<b>1 132</b>	<b>693</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>							
	Ohne Angabe der Diagnose	30	–	2	5	13	7	3

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle

<sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>28 109</b>	<b>41</b>	<b>461</b>	<b>3 649</b>	<b>13 165</b>	<b>7 109</b>	<b>3 683</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>26 406</b>	<b>41</b>	<b>458</b>	<b>3 538</b>	<b>12 479</b>	<b>6 509</b>	<b>3 380</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>51</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	3	–	1	–	–	1	1
A39	Meningokokkeninfektion	–	–	–	–	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	3	–	–	–	3	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	1	–	–	1	–	–	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>3 477</b>	<b>–</b>	<b>17</b>	<b>159</b>	<b>1 258</b>	<b>1 493</b>	<b>549</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 354	–	13	142	1 215	1 453	530
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	160	–	–	9	103	35	13
C15	des Ösophagus	39	–	–	1	18	12	8
C16	des Magens	129	–	–	5	40	44	40
C18	des Dickdarmes	313	–	–	12	84	129	88
C19-C21	des Rektums und des Anus	202	–	–	4	80	81	37
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	24	–	–	1	8	13	2
C25	des Pankreas	45	–	–	3	15	18	9
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	205	–	–	4	87	81	33
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	36	–	–	4	17	9	6
C50	der Brustdrüse (Mamma)	22	–	–	2	4	9	7
C61	der Prostata	1 319	–	–	4	427	761	127
C67	der Harnblase	130	–	–	–	34	52	44
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	166	–	9	23	70	42	21
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>748</b>	<b>–</b>	<b>7</b>	<b>176</b>	<b>506</b>	<b>49</b>	<b>10</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	647	–	–	140	453	45	9
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>3 100</b>	<b>1</b>	<b>104</b>	<b>1 137</b>	<b>1 809</b>	<b>41</b>	<b>8</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 398	–	–	597	782	17	2
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	57	–	–	45	12	–	–
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>1 106</b>	<b>4</b>	<b>213</b>	<b>216</b>	<b>329</b>	<b>227</b>	<b>117</b>
G00-G03	Meningitis	6	1	1	–	4	–	–
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>8</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>6 756</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>414</b>	<b>3 256</b>	<b>1 974</b>	<b>1 097</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	3 113	1	–	148	1 583	902	479
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	317	–	4	45	197	51	20
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 209	2	4	135	947	701	420

**6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>131</b>	–	–	<b>3</b>	<b>53</b>	<b>44</b>	<b>31</b>
J12-J18	Pneumonie	17	–	–	1	4	4	8
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	94	–	–	1	41	37	15
J45-J46	Asthma	5	–	–	–	2	3	–
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>224</b>	–	–	<b>50</b>	<b>116</b>	<b>43</b>	<b>15</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	14	–	–	4	8	2	–
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3	–	–	–	1	2	–
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>65</b>	–	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>46</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>8 654</b>	–	<b>20</b>	<b>922</b>	<b>4 262</b>	<b>2 198</b>	<b>1 252</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthritid und Arthrose	4 559	–	7	129	1 715	1 698	1 010
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>25</b>	–	–	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	20	–	–	1	9	6	4
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	–	–	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>130</b>	<b>31</b>	<b>58</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	8	–	6	1	1	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	89	29	35	14	9	1	1
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>82</b>	–	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>1 833</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>393</b>	<b>749</b>	<b>399</b>	<b>276</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen</b>	<b>1 690</b>	–	<b>2</b>	<b>108</b>	<b>682</b>	<b>597</b>	<b>301</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>							
	Ohne Angabe der Diagnose	13	–	1	3	4	3	2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- sam <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 839</b>	<b>37</b>	<b>333</b>	<b>4 334</b>	<b>13 770</b>	<b>8 100</b>	<b>6 264</b>
<b>A00-T98</b>	<b>I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen</b>	<b>31 452</b>	<b>37</b>	<b>330</b>	<b>4 274</b>	<b>13 378</b>	<b>7 561</b>	<b>5 871</b>
<b>A00-B99</b>	<b>I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>37</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>3</b>
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	–	–	–	1	1	–
A39	Meningokokkeninfektion	–	–	–	–	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	1	–	–	1	–	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Virus- krankheit)	–	–	–	–	–	–	–
<b>C00-D48</b>	<b>II. Neubildungen</b>	<b>3 555</b>	<b>–</b>	<b>16</b>	<b>246</b>	<b>1 399</b>	<b>1 201</b>	<b>693</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 229	–	12	202	1 255	1 101	659
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	50	–	–	–	24	18	8
C15	des Ösophagus	15	–	–	1	5	7	2
C16	des Magens	90	–	–	8	26	30	26
C18	des Dickdarmes	324	–	–	9	94	121	100
C19-C21	des Rektums und des Anus	170	–	–	2	59	68	41
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	16	–	–	1	4	8	3
C25	des Pankreas	67	–	–	5	12	35	15
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	92	–	–	2	36	35	19
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	26	–	–	3	12	7	4
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 294	–	–	68	596	408	222
C53	der Cervix uteri	66	–	–	20	33	10	3
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	160	–	–	3	60	71	26
C67	der Harnblase	49	–	–	1	14	20	14
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	160	–	4	12	66	55	23
<b>D50-D90</b>	<b>III. Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	<b>8</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>E00-E90</b>	<b>IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten</b>	<b>454</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>283</b>	<b>41</b>	<b>18</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	375	–	1	78	251	32	13
<b>F00-F99</b>	<b>V. Psychische und Verhaltensstörungen</b>	<b>4 923</b>	<b>4</b>	<b>68</b>	<b>1 638</b>	<b>3 151</b>	<b>53</b>	<b>9</b>
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	570	–	–	230	322	17	1
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	52	–	–	32	19	–	1
<b>G00-G99</b>	<b>VI. Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>998</b>	<b>1</b>	<b>139</b>	<b>224</b>	<b>337</b>	<b>186</b>	<b>111</b>
G00-G03	Meningitis	4	–	–	–	3	–	1
<b>H00-H59</b>	<b>VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>–</b>
<b>H60-H95</b>	<b>VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>I00-I99</b>	<b>IX. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>3 795</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>235</b>	<b>1 258</b>	<b>1 096</b>	<b>1 193</b>
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	1 042	–	–	41	392	308	301
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	202	1	6	26	106	33	30
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 772	–	6	109	467	550	640



**6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
<b>J00-J99</b>	<b>X. Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>88</b>	–	–	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>19</b>
J12-J18	Pneumonie	7	–	–	–	3	2	2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	61	–	–	4	19	25	13
J45-J46	Asthma	16	–	–	2	5	5	4
<b>K00-K93</b>	<b>XI. Krankheiten des Verdauungssystems</b>	<b>217</b>	–	–	<b>34</b>	<b>94</b>	<b>54</b>	<b>35</b>
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	2	–	–	–	1	1	–
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3	–	–	–	2	1	–
<b>L00-L99</b>	<b>XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut</b>	<b>132</b>	–	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>100</b>	<b>5</b>	–
<b>M00-M99</b>	<b>XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</b>	<b>14 571</b>	–	<b>34</b>	<b>1 484</b>	<b>5 977</b>	<b>4 103</b>	<b>2 973</b>
M05-M06, M15-M19	Polyarthrit und Arthrose	8 403	–	7	226	2 459	3 228	2 483
<b>N00-N99</b>	<b>XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	<b>8</b>	–	–	–	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
N00-N29	Krankheiten der Niere	6	–	–	–	3	1	2
<b>O00-O99</b>	<b>XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett</b>	–	–	–	–	–	–	–
<b>P00-P96</b>	<b>XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	–	<b>1</b>	–	–	–
<b>Q00-Q99</b>	<b>XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	<b>138</b>	<b>29</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	–
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	19	–	9	8	1	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	74	27	21	19	4	3	–
<b>R00-R99</b>	<b>XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	<b>109</b>	–	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>26</b>
<b>S00-T98</b>	<b>XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen</b>	<b>2 402</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>198</b>	<b>661</b>	<b>748</b>	<b>785</b>
<b>Z00-Z99</b>	<b>XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen<sup>2</sup></b>	<b>1 369</b>	–	<b>2</b>	<b>58</b>	<b>382</b>	<b>535</b>	<b>392</b>
<b>U00-U99</b>	<b>XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke</b>	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	17	–	1	2	9	4	1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

**7 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Verweildauer-tage	Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	Insgesamt	davon					
		männlich	weiblich				
Anzahl						Tage	Jahre
Öffentliche-, freigemeinnützige-, private Träger der Einrichtungen insgesamt							
<b>Insgesamt</b>	<b>60 948</b>	<b>28 109</b>	<b>32 839</b>	<b>1 637 967</b>	<b>4 488</b>	<b>26,9</b>	<b>59</b>
darunter					–		
Innere Medizin	17 922	10 252	7 670	386 135	1 058	21,5	61
Neurologie	7 516	4 077	3 439	263 295	721	35,0	57
Orthopädie	27 610	10 765	16 845	594 615	1 629	21,5	62
Psychiatrie und Psychotherapie	2 370	1 157	1 213	128 844	353	54,4	43
Psychotherapeutische Medizin	4 366	1 064	3 302	173 505	475	39,7	49
darunter: Einrichtungen mit privatem Träger							
<b>Insgesamt</b>	<b>48 342</b>	<b>21 730</b>	<b>26 612</b>	<b>1 311 936</b>	<b>3 594</b>	<b>27,1</b>	<b>60</b>
darunter							
Innere Medizin	13 001	7 185	5 816	273 333	749	21,0	63
Neurologie	6 738	3 619	3 119	217 493	596	32,3	62
Orthopädie	21 480	8 147	13 333	459 635	1 259	21,4	63
Psychiatrie und Psychotherapie	2 370	1 157	1 213	128 844	353	54,4	43
Psychotherapeutische Medizin	3 589	828	2 761	141 058	386	39,3	49

1 einschließlich Sterbefälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

**8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2010 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer Tage
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			Anzahl						Tage	
<b>Innere Medizin</b>										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 139	1	–	189	1 965	1 209	775	20,9
2	C15-C26	Verdauungsorgane	1 517	–	–	58	466	598	395	21,7
3	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 476	–	3	94	541	507	331	20,4
4	C60-C63	Männliche Genitalorgane	1 360	–	–	29	439	763	129	22,1
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	1 314	–	–	70	599	416	229	22,1
6	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 268	1	10	97	482	366	312	21,6
<b>Neurologie</b>										
1	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 932	2	10	243	1 391	1 238	1 048	33,0
2	G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	688	2	283	124	99	114	66	46,0
3	G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	359	–	6	59	114	111	69	33,1
4	G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	313	–	2	112	172	24	3	31,5
5	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	306	2	13	74	110	66	41	38,8
6	D10-D36	Gutartige Neubildungen	216	–	4	31	93	67	21	28,0
<b>Orthopädie</b>										
1	M15-M19	Arthrose	12 240	–	14	263	3 672	4 843	3 448	20,5
2	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6 267	–	1	1 454	4 040	545	227	22,8
3	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 561	–	1	71	514	618	357	21,3
4	M45-M49	Spondylopathien	1 241	–	–	76	456	445	264	21,2
5	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	1 182	–	–	56	301	347	478	21,4
6	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	1 008	–	–	41	283	416	268	20,9
<b>Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische</b>										
1	F30-F39	Affektive Störungen	2 622	–	1	703	1 905	10	3	40,7
2	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	2 503	–	17	844	1 612	28	2	39,0
3	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	913	–	–	367	537	9	–	74,3
4	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	230	–	1	124	103	1	1	43,2
5	F50-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	148	–	4	58	84	2	–	46,9
6	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	116	–	–	66	50	–	–	44,1

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 42  
Tel. 030 9021 - 3666  
Fax 030 9028 - 4024  
[Gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:Gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin  
A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2  
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
A IV 5  
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten  
A IV 3  
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten  
A IV 6  
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg  
A IV 4 11